



Wem Allah Gutes will, den trifft Er mit einem Schicksalsschlag.

Abu Hurairah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtete: Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: "Wem Allah Gutes will, den trifft Er mit einem Schicksalsschlag."

[Absolut verlässlich (Sahih)] [Überliefert von al-Buchary]

Will Allah seinen Knechten etwas gutes, prüft Er sie, indem Er ihre Körper, ihr Vermögen und ihre Kinder mit einem Schicksalsschlag trifft, um damit ihre Sünden zu löschen und ihre Stufen zu erhöhen. Denkt eine vernünftiger Mensch über die Folgen eines Schicksalsschlages nach, stellt er fest, dass es etwas ist, das sowohl im Diesseits, als auch im Jenseits gut ist. Das Gute im Diesseits liegt darin, wie man in diesen Situationen zu Allah flieht, indem man Bittgebete spricht, Ihn anfleht und seine Bedürftigkeit zeigt. Und im Jenseits liegt das Gute in der Vergebung der schlechten Taten und dem Erhöhen der Stufen. Allah sagt: "Und Wir werden euch prüfen mit etwas Fucht und Hunger und Verlust von Gütern, Menschen und Früchten; und verkünde den Geduldigen das Gute." [2:155]. Die Bedeutung dieser allgemein formulierten Überlieferung wird durch andere Überlieferungen eingeschränkt, die zeigen, dass hier eigentlich gemeint ist: Wem Allah Gutes will, der geduldet sich und erwartet den Lohn von Allah und wird dann von Allah mit einem Schicksalsschlag getroffen, um ihn zu prüfen. Geduldet man sich jedoch nicht, kann es gut sein, dass ein Mensch von unzähligen Schicksalsschlägen getroffen wird und dass nichts gutes für ihn darin ist. Die Ungläubigen z. B. werden von vielen Schicksalsschlägen getroffen, halten aber dennoch bis zu ihrem Tode an ihrem Unglauben fest. Für diese Leute wird gewiss nichts gutes gewollt.

<https://sunnah.global/hadeeth/de/show/4204>

